

PERSÖNLICH



Ueli Schmezer
Moderator
«Kassensturz»

Das schwere Los der Schönredner vom Dienst

Pressesprecher haben mein Mitgefühl. Sie müssen den Kopf für die Fehler ihrer Chefs hinhalten. Und sie müssen den Journalisten erklären, dass alles ganz anders sei, als diese recherchiert haben. Ich will hoffen, dass die Sprecher wenigstens königlich entlohnt werden. Denn bestimmt ist es nicht leicht zu ertragen, wenn man jeden Sachverhalt in eine positiv klingende Formulierung packen muss – selbst wenn weit und breit kein positiver Aspekt auszumachen ist.

Aktuelles Beispiel: Telecomanbieter verlangen fürs Surfen auf dem Handy Mondtarife. Eine Stunde kann schnell einmal ein paar hundert Franken kosten. Ein Fall für ein Studiogespräch: Einer der Mobilprovider soll den Konsumenten die hohen Preise im Studio begründen. Doch alle drücken sich. Auch nach 20 Telefonaten in alle Himmelsrichtungen.

Und dann fällt im Gespräch mit einem Pressesprecher der Satz, der es auf den Punkt bringt. Wörtliches Zitat: «Wir würden sehr gerne nicht an Ihrem Studiogespräch teilnehmen.» Die Firma verweigert sich der Auseinandersetzung, doch sogar diese Verweigerung soll gut tönen.

Den Satz muss man sich in den Ohren zergehen lassen! «Wir würden sehr gerne...», beginnt der Sprecher, und ich denke: Aha, jetzt haben sie begriffen, dass Erklärungsbedarf besteht, «... nicht an Ihrem Studiogespräch teilnehmen.» Man glaubt es nur, wenn man es selber gehört hat.

Eigentlich möchte der Sprecher ja sagen: «Mein Chef hat nicht die geringste Lust, sich eine Frage anzuhören, auf die er keine vernünftige Antwort geben kann.» Das wäre Klarheit von der Medienstelle. Ich hoffe immer noch auf den Tag, an dem ein Pressesprecher mir einen solchen Satz sagt.

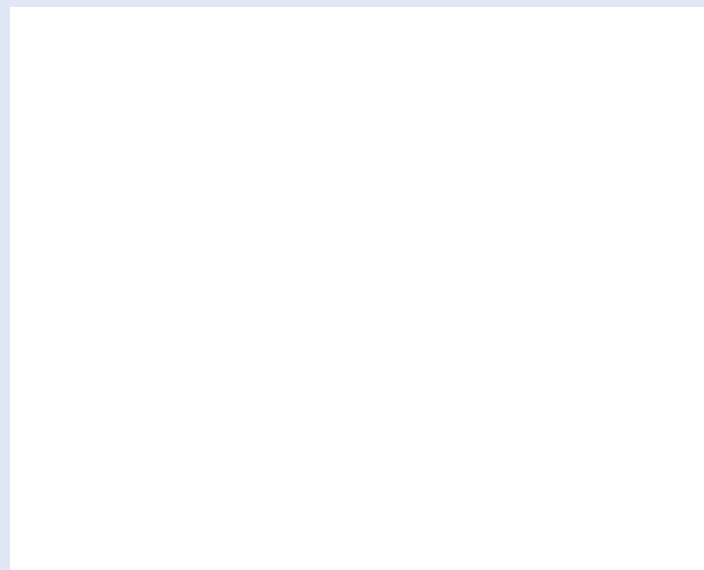
Hauchdünne Folien

Sieben Frischhaltefolien im Test: M-Budget erhielt a

Frischhaltefolien sind eine praktische Hilfe in der Küche. Doch ein Test zeigt: Bei vielen Produkten ist schon das Abrollen eine Herausforderung.

Von einer Frischhaltefolie wird einiges verlangt: Sie soll gleichzeitig dehnbar, reissfest und gut abrollbar sein. Sie soll auch Keime abwehren und verhindern, dass zum Beispiel Käse austrocknet oder der Geschmack von Fisch entweicht. Zudem soll sie an einem Teller oder einer Schüssel haften.

Die Westschweizer Konsumentenzeitschrift «FRC» liess sieben der meistverkauften Folien testen. Ein



Hygienisch verpackt: Vor allem bei der Dehnbarkeit gab es im

spezialisiertes Labor prüfte Haftung und Reissfestigkeit. In einem Praxistest beurteilten Testpersonen, wie einfach sich die Folie abrollen

und abschneiden lässt und wie dehnbar sie ist.

Als einziges Produkt überzeugt die M-Budget-Frischhaltefolie der Migros: Sie

Nur eine Frischhaltefolie schnitt sehr gut ab



Produkt	M-Budget	Prix Garantie	Denner	Casino	Folio	T...
	50 m x 29 cm	50 m x 29 cm	50 m x 29 cm	50 m x 29 cm	50 m x 29 cm	3...
Eingekauft bei	Migros	Coop	Denner	Casino	Adli	C...
Preis	1.15	1.15	1.15	1.50	1.19	3...
Haftung	40 % ¹ Sehr gut	Genügend	Genügend	Genügend	Ungenügend	k...
Reissfestigkeit	20 % ¹ Genügend	Genügend	Gut	Gut	Sehr gut	G...
Abschneideeigenschaft ^{1,2}	Sehr gut	Sehr gut	Genügend	Genügend	Sehr gut	S...
Abrolleigenschaft ^{1,2}	Sehr gut	Sehr gut	Gut	Genügend	Sehr gut	G...
Dehnbarkeit ^{1,2}	Sehr gut	Knapp genügend	Knapp genügend	Genügend	Sehr gut	U...
Verpackung	5 % ¹ Sehr gut	Gut	Gut	Gut	Sehr gut	S...
Punkte ³	83	60,7	59,9	58,1	56,4	4...
Gesamturteil	Sehr gut	Genügend	Genügend	Genügend	Genügend	M...

¹ Gewichtung für das Gesamturteil ² Praxistest, Gewichtung für das Gesamturteil beträgt insgesamt 35 % ³ Maximale P...

mit Mängeln

It als einziges sehr gute Noten

sich die gleich teure Folie der Coop-Billiglinie Prix Garantie. Nur ein «knapp genügend» gab es jedoch für ihre Dehnbarkeit. Den gleichen Mangel weist das Produkt von Denner auf. «Folio» von Aldi schnitt in fast allen Kriterien sehr gut ab. Einen Abzug erhielt diese Folie allerdings beim wichtigsten Punkt: der Haftung.

Teuerste Folie schnitt am schlechtesten ab

Am schlechtesten bewertete das Testinstitut die Migros-Folie «Saran». Sie ist die teuerste im Test: 20 Meter kosten Fr. 3.80, achtmal so viel wie der Testsieger. Die Kritik: Die Folie haftet schlecht und ist kaum dehnbar – «knapp genügend». Migros schreibt dazu: «Die Folie ist mikrowellentauglich und besteht deshalb aus einem anderen Material.»

Ebenfalls wegen ungenügender Haftung und schlechter Dehnbarkeit wurde das Markenprodukt «Toppits Glad» von Melitta nur als «knapp genügend» beurteilt. Der Hersteller sagt, hohe Eigenhaftung führe zu schlechtem Abrollverhalten. Zudem liessen sich stark dehnbare Folien schlecht abreißen.

Philippe Odermatt,
Susanne Rufer



s im Test Abzüge

erzielt 83 von 100 Punkten. Das Produkt erhielt sowohl im Labor- als auch im Praxistest gute Noten. Sehr gut abrollen und abschneiden lässt



Toppits Glad	Saran
30 m x 29,5 cm	20 m x 29 cm
Coop	Migros
3.50	3.80
Knapp genügend	Ungenügend
Gut	Sehr gut
Sehr gut	Sehr gut
Gut	Sehr gut
Ungenügend	Ungenügend
Sehr gut	Gut
44,3	43,8
Knapp genügend	Knapp genügend

Punktzahl: 100

STOCKFFOD/BAB.CH

SF/TV

VARIO-IMAGES

LED-Leuchte:
Hat eine Lebensdauer zwischen 15 und 50 Jahren

«Muss man LED-Lampen speziell entsorgen?»

Chat: Fragen und Antworten zum Thema Sparlampen

Energiefressende Glühbirnen werden verboten. Angesagt sind LED- und Energiesparlampen. Elektroingenieur Stefan Gasser beantwortete im Kassensturz-Chat Fragen der Zuschauerinnen und Zuschauer.

Sind die elektromagnetischen Felder bei LED-Lampen gleich stark wie bei Energiesparlampen?

Bei LED-Leuchten ist der Elektromog deutlich geringer, da sie mit Gleichstrom betrieben werden. Ganz ohne geht es aber nicht. Wie alle elektrischen Geräte erzeugt das Netzteil Elektromog.

Ich habe mehrere Dimmer installiert – nicht zuletzt aus Energiespargründen. Gibt es Sparlampen, die mit Dimmer funktionieren?

Es gibt Sparlampen, die dimmbar sind, also stufenlos zu regulieren. Allerdings ist die Lichtqualität in gedimmtem Zustand nicht optimal. Besser eignen sich Glühlampen mit Halogenein-

satz, sogenannte Energy-saver. Bis in fünf Jahren sollte es auch LEDs für diesen Einsatz geben.

Bis jetzt konnte man aufgrund der Anzahl Watt auf die Helligkeit der Glühbirne schließen. Wie steht es bei LED-Leuchten?

Die Deklaration ist meist noch sehr schlecht. Das hängt auch damit zusammen, dass sich diese Technologie in nur drei Jahren enorm entwickelt hat – und die Hersteller daher auf veralteten Produkten sitzen, die sie gerne loswerden wollen. In Zukunft sollte der Vergleich aber möglich sein.

Muss man eine LED-Lampe speziell entsorgen?

Ja. Eine defekte LED-Lampe ist wegen der

Elektronik, die sie für den Betrieb benötigt, Elektroschrott. Allerdings beträgt die Lebensdauer dieser Leuchten zwischen 15 und 50 Jahren.

Stimmt es, dass Sparlampen beim Einschalten viel Strom verbrauchen?

Nein. Bei schlechten Sparlampen verkürzt sich allerdings durch häufiges Ein- und Ausschalten die Lebensdauer (siehe K-Tipp 18/07 und 1/09). (ruf)

VORSCHAU

Ketchup im Test

Pommes frites mit Ketchup sind ein Klassiker. Doch welche Ketchups schmecken am besten? Und: Wie viel Zucker enthalten sie?

Kassensturz, Dienstag, 3. Februar, 21.05 Uhr